DOM
GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-reformierte
Domgemeinde zu Halle

BESONDERE THEMEN

Seite 4
Aufbauseminar Kirchenmusik

Seite 6
Filmabend & Kaltmangel

Seite 11
Schutzkonzept für die
Domgemeinde

2026

FEBRUAR & MÄRZ

Gibt es etwas Fieseres, als wenn jemand direkt neben meinem Ohr in eine Blockflöte bläst? Am besten, das von Kindermündern aufgedunsene Holz noch überbläst? Der unbekannte Meister, der im Jahr 1526 unsere Kanzel erschuf, hat diese Szene wie selbstverständlich neben die Schlägereien der geflügelten Strolche gestellt, und irgendwie weckte das meine Sympathie und auch ein Heimatgefühl stellte sich ein, als ich die Kanzel zum ersten Mal betrachtete.

Den Putten der Renaissancezeit wird nachgesagt, sie seien verspielt und unschuldig. Das kann ich an unserem Kanzelfuß so nicht lesen. Kommt hier nicht etwas zutage, was sehr menschenähnlich erscheint? Eine kindliche Lust, manchmal eben auch fies zu sein, eine Lust, die sich später auswächst, nein, leider nicht rauswächst. Auswächst und nach Erlösung ruft. Zumindest da, wo sie unbeherrschbar einfach daherkommt und subversiv oder sonnenklar destruktive Wirkungen zeigt. An uns selbst, an denen, die wir lieben, an denen, mit denen wir zusammenleben, manchmal auch zusammenleben müssen.

Unsere Kanzel wird in diesem Jahr 500 Jahre alt. Vielleicht werden manche Fiesheiten heute mit dem Smartphone verübt. Im Kern sind sie ähnlich, einfach menschlich. Der unbekannte Künstler hat vor 500 Jahren seine Hoffnung in Stein gehauen, dass dieses Ausstattungsstück doch etwas zur Erlösung der Menschheit beitragen möge. Mit dem Zeugnis der Bibel, mit manch klugem Spruch der Kirchenväter, vor allem aber durch geistreich gesprochene Worte, die auf dieser Kanzel entstehen und erklingen mögen. Das wird im Laufe der Geschichte mal besser, mal schlechter gelungen sein. Doch während die Prediger:innen auf und ab steigen, bleibt der umlaufende Vers aus Spr 30,5 zuversichtlich stehen: „Das ganze Wort Gottes ist feurig, ein Schild denen, die darauf hoffen …“ Wer wird in diesem Jahr die Worte sagen, die uns hoffen lassen? Gutes Gelingen und guten Mut!

Ihre Jutta Noetzel

Im November nahm das frisch gewählte Presbyterium seine Arbeit auf. In der konstituierenden Sitzung haben wir uns Zeit dafür genommen, uns gegenseitig von religiöser und biografischer Herkunft, unseren Hintergründen und Sichtweisen im Leben und im Glauben zu erzählen. Heterogen, altersmäßig wie auch sonst, sind wir aufgestellt und haben in unseren drei bisherigen Treffen die gute Gemeinschaft und ein konstruktives und würdigendes Miteinander genossen. Unsere Arbeit beginnt stets mit einem gemeinsamen Abendessen und einer Andacht, wofür wir jeweils abwechselnd verantwortlich sind. In unserem Gremium können wir verschiedentlich von dem profitieren, was wir mitbringen: langjährige Presbyteriumserfahrung genauso wie die Frische des ersten Dabeiseins. Wir sind Frauen und Männer, kommen aus reformierter, katholischer und lutherischer Tradition. Die Domgemeinde Halle gibt uns den gemeinsamen Nenner. Den Ort, an dem wir uns einbringen möchten, den wir mit unseren Fähigkeiten und Schwerpunkten mitgestalten können. Ob zugezogen, langansässig oder nur mit einem halben Lebensmittelpunkt in Halle ansässig, sind wir verbunden mit dem Dom und der Gemeinde, mit den Menschen vor Ort, aber auch allen, die uns hier vorausgegangen sind. Unsere Themen reichen vom Gottesdienst, über kulturelle, gestalterische und gesellschaftliche Fragen und Veranstaltungsformate, darüber, wie wir willkommenheißend sein können, bis hin zu Aspekten der Ästhetik in Raum und Form. Die Verschiedenartigkeit unserer Perspektiven bereichert uns und möge für die Gemeinde ein Gewinn sein. In den Festgottesdiensten der Weihnachtstage konnten wir die Tragfähigkeit der Zusammenarbeit des neu zusammengestellten Gremiums erfahren. Das Presbyterium war wohltuend aktiv und unterstützend präsent. Am vorletzten Januarwochenende findet unsere alljährliche Klausurtagung statt. Diesmal, aufgrund einer Terminschwierigkeit, nicht auf dem Petersberg, sondern in unseren eigenen Räumen. Ganz bewusst möchten wir uns durch diese unverhoffte Gelegenheit mit dem Gemeindehaus und dem Dom mit seinen Nebenräumen vertraut machen. Wir bewegen uns in Räumen mit Geschichte und Potential für unser Jetzt, unser Miteinander und unser Morgen. So freuen wir uns in diesem begonnenen Jahr unter anderem auf ein Kanzeljubiläum, das Sommercamp des Literaturhauses im Domhof und die Fortsetzung unserer wunderbaren Sommerkonzerte. Wir sind dankbar für das Vertrauen, das auf uns liegt. Und wir sind da, wenn Sie sich mit Ihren Fragen und Anregungen an uns wenden mögen.

Claudia Lohse-Jarchow

Chöre

Im **Domchor** hat die Vorbereitung der Gottesdienste zu Karfreitag und Ostern begonnen. Für den Karfreitag beschäftigen wir uns mit der Vertonung von Heinrich Schütz „Die sieben Worte Jesu Christi am Kreuz“, die im Gottesdienst um 11 Uhr erklingen wird. Für den Ostergottesdienst werden festliche Chormotetten vorbereitet. Außerdem proben wir schon für unser Sommerkonzert: Wir planen in diesem Jahr ein Programm mit a-cappella – Werken u.a. von Bruch, Mendelssohn und Distler. Die Studierenden des Kirchenmusikseminars unterstützen dabei tatkräftig und bereiten sich auf ihre Abschlussprüfungen vor. Herzliche Einladung, mitzusingen – immer mittwochs um 19.30 Uhr im Gemeindehaus!

Der **Popchor** pausiert in der vorlesungsfreien Zeit und startet am 23. März um 19.30 Uhr wieder mit neuen Proben in der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik mit Christoph Zschuncke und Gerhard Noetzel. Im kommenden Semester steht unter anderem die Latin-Messe von Martin S. Müller auf dem Programm, in der die einzelnen Messtexte mal als Samba, mal als Bossa Nova oder auch mal als Reggae die Stimmen zum Schwingen bringen. Proben immer montags.

Und auch das **Bläserensemble** probt dienstags, 17 Uhr im Gemeindehaus. Die musikalische Gestaltung von verschiedenen Gottesdiensten und die Vorbereitung eines Sommerkonzertes mit alter und neuer Bläsermusik füllt unsere Proben und lässt das Gemeindehaus erklingen.

Aufbauseminar für Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker im Ehren-/ Nebenamt vom 13.-15. März

Unsere Gemeinde ist wieder Gastgeberin für das Kirchenmusikaufbauseminar der EKM: Ein Wochenende nehmen sich erfahrene hauptamtliche Kirchenmusiker Zeit, um ehren-/nebenamtlich engagierten Chorleiterinnen und Chorleiter bzw. Organistinnen und Organisten Impulse und Hilfestellungen für Probenarbeit, Gottesdienstvorbereitungen und Übmethodik zu geben. Ferner wird auf Fragen und Wünsche zu den Themen moderne Liedbegleitung, Kinderchorleitung, Orgelbau und Musiktheorie eingegangen. Das Seminar bietet gute Austauschmöglichkeiten zu Erfahrungen der eigenen musikalischen Aktivitäten und lässt zu neuen Impulsen der musikalischen Gestaltung in der Gemeindearbeit inspirieren. Den feierlichen Abschluss bildet ein festlicher Gottesdienst am Sonntag, 15. März in der Marktkirche in Halle. Vielleicht kennen Sie jemanden, der Interesse hat? Unter https://forms.office.com/e/7cNXvFK9b3 kann man sich anmelden oder auf der Webseite der Kirchenmusik der EKM. Weitere Informationen gibt es bei Gerhard Noetzel. *G. Noetzel*

Bibeldienstag in der Bibelmansarde im Francke-Wohnhaus (Haus 28), 18-19 Uhr: in diesem Jahr zum Thema „Biblische Wegzeichen in einer unübersichtlichen Welt“

10. Februar: Was macht einen Menschen glücklich? (Ps 1)

17. Februar: Ist Fasten wichtig oder nicht? (Mt 9,14-17) mit Pfarrer Sven Hanson

17. März: Pfade der Gerechtigkeit (Psalm 23)

24. März: Der Gewalt etwas entgegensetzen (1. Mose 4)

Herzliche Einladung!

Gabriele Zander

Alle Veranstaltungen zum **Weltgebetstag** am 6. März 2026 finden Sie im Veranstaltungskalender des Kirchenkreises Halle-Saalkreis. Die herzliche Einladung, den Tag ökumenisch mit den anderen Christ:innen unserer Stadt zu feiern, wurde mehrfach an uns herangetragen.

GESPRÄCHSKREIS 60+

Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren am 2. Dienstag im Monat ins Gemeindehaus.

10. Februar: (gelesener) Stadtrundgang mit C. Thomasius und einer Hexe

10. März: Wir lesen und hören Geschichten von und über Menschen aus Halle

CHRISTENLEHRE AUF FARSI

Donnerstags um 16 Uhr im Gemeindehaus. Abwechselnd mit Peter Kube und Jutta Noetzel und dem großartigen Übersetzer Vahid Shahidifar. Wir trinken Tee, sprechen über den Predigttext für den kommenden Sonntag, über Glaubenserfahrungen und das Christentum, manchmal auch über Politik.

Herzliche Einladung!

FILMABEND MIT DEM FORMAT FILMKUNST

Ein Multiversum voller Chaos, Humor und existenzieller Fragen: *Everything Everywhere All at Once* feierte 2022 Premiere und wurde mit sieben Oscars ausgezeichnet. Der ebenso verrückte wie berührende Film verbindet Comedy, Martial Arts, Drama und Sci-Fi und erzählt die Geschichte einer chinesischen Einwandererfamilie in den USA, die mit persönlichen Krisen und Beziehungskonflikten ringt.

Auch wenn Religion im Film nicht explizit thematisiert wird, stellt sich die Frage, ob sich zwischen den Bildern nicht eine tiefere ethisch-religiöse Dimension verbirgt. Genau dieser Frage wollen wir bei unserem Filmabend nachgehen und darüber ins Gespräch kommen. Der Filmabend am 28.2.26 findet in Kooperation mit dem Format Filmkunst e.V. statt – um 19.00 Uhr in unserem Gemeindesaal (Kleine Klausstraße 6). Eröffnet wird der Abend durch einen – sehr kurzen – Impulsvortrag von Prof. Dr. Constantin Plaul (Universität Regensburg). *C. Plaul*

KALTMANGEL FÜR UNSERE TISCHTÜCHER

Bügeln Sie gern? Für mich ist das eine der unnützesten Freizeitbeschäftigungen, sodass ich zunächst ratlos war, als die Reinigung Tauschel ankündigte, ihre Filiale Barfüßerstraße Ende 2025 zu schließen. Wer würde die Tischdecken der Gemeinde waschen und vor allem bügeln? Dann fiel mir ein, dass die „Ureinwohner“ meines Viertels von einem Gerät schwärmten, das diese leidvolle Arbeit übernehmen würde. Im Internet fand ich einen Artikel der Arbeitsgemeinschaft Innenstadt e.V.: „In der kurz nach dem ersten Weltkrieg erbauten Wohnsiedlung nördlich der Berliner Brücke, dem sog. „Thaerviertel“ steht hinter einem der Häuser ein kleines Waschhaus, in dem sich eine Kaltmangel findet. Für eine Mark kann man auch heute noch seine Wäsche dort glätten, die auf diese Weise … duftend, kühl und sowieso viel besser als beim Bügeln wird. Die Wäsche wird hierbei, in Leinen gehüllt, um eine Rolle gewickelt. Unter dem mit Sand, Steinen und Blei gefüllten Kasten, der sich unter lautem Knarren hin und her bewegt, wird die Wäsche glatt gepreßt. Einer kaum überschaubaren Mechanik folgend fällt ein Schutzgitter, die Zahnräder stoppen und die Hausfrau nimmt ihre Rolle heraus.“ Die daraufhin angesprochene Frau Bach organisierte mir den Zugang, wies mich in das Gerät ein, plättete mit mir alle weißen Tischtücher und war genauso begeistert wie ich, dass diese altertümliche Maschine noch funktioniert und weiterhin genutzt wird. Vom Ergebnis können Sie sich, wenn Sie mögen, beim nächsten Brunch (15.2. und 15.3.) überzeugen! *Manuela Fehr*

Sonntag, 1. Februar Letzter Sonntag nach Epiphanias	**11.00**	**Gottesdienst mit Abendmahl** Predigt: Jutta Noetzel Musik: Gerhard Noetzel Predigttext: Offb 1,9–18 Kollekte: Kirchengemeinde
Donnerstag, 5. Februar	16.00	Christenlehre auf Farsi
Sonntag, 8. Februar Sexagesimä	**11.00**	**Gottesdienst** Predigt: Jürgen Dittrich Musik: Jansen Wallau Predigttext: Hes 2,1–5(6–7)8–10; 3,1–3 Kollekte: Unterstützung der Flüchtlingsarbeit in Burg
Montag, 9. Februar	18.30	Presbyterium
Dienstag, 10. Februar	14.00 18.00	Gesprächskreis 60+: (gelesener) Stadtrundgang mit C. Thomasius und einer Hexe Bibeldienstag: Was macht einen Menschen glücklich? (Ps 1)
Donnerstag, 12. Februar	16.00	Christenlehre auf Farsi
Sonntag, 15. Februar Estomihi	**11.00**	**Gottesdienst mit Kindern und Brunch** Predigt: Berthold Schwab Musik: Gerhard Noetzel Predigttext: Lk 18,31–43 Kollekte: Verband christlicher Pfadfinder*innen Mitteldeutschland e. V.
Dienstag, 17. Februar	18.00	Bibeldienstag: Ist Fasten wichtig oder nicht? (Mt 9,14-17)

PREDIGTTELEFON

Für alle, die nicht in den Gottesdienst kommen können und gern die Predigt hören würden. Abwechselnd sind die Predigten aus den reformierten Gemeinden des reformierten Kirchenkreises zu hören. Immer zur Gottesdienstzeit und danach.
Rufen Sie an unter **0391 25191640.**

Donnerstag, 19. Februar	16.00	Christenlehre auf Farsi
Sonntag, **22. Februar** Invocavit	**11.00**	**Gottesdienst** Predigt: Dorothea Vogel Musik: Gerhard Noetzel Predigttext: 1. Mose 3,1–19(20–24) Kollekte: Hilfe für geflüchtete Menschen
Donnerstag, 26. Februar	16.00	Christenlehre auf Farsi
Freitag, 27. Februar	12.00	Wochenschlussandacht im Dom
Samstag, 28. Februar	19.00	Filmabend *„Everything Everywhere All at Once“* mit dem Format Filmkunst e.V. und Constantin Plaul
Sonntag, **1. März** Reminiszere	**11.00**	**Gottesdienst mit Abendmahl** Predigt: Claudia Lohse-Jarchow Musik: Gerhard Noetzel Predigttext: Röm 5,1–5(6–11) Kollekte: Ökumenearbeit der EKM
Donnerstag, 5. März	16.00	Christenlehre auf Farsi
Freitag, 6. März	 12.00	**Weltgebetstag** (s. Veranstaltungskalender KK Halle-Saalkreis) Wochenschlussandacht im Dom
Sonntag, **8. März** Okuli	**11.00**	**Gottesdienst** Predigt: Berthold Schwab Musik: Gerhard Noetzel Predigttext: Lk 9,57–62 Kollekte: Kirchengemeinde

OFFENER DOM

Besucherinnen und Besucher sind
montags bis freitags von 13-16 Uhr,
samstags von 10-16 Uhr
herzlich willkommen!

Montag, 9. März	18.30	Presbyterium
Dienstag, 10. März	14.00	Gesprächskreis 60+: Wir lesen und hören Geschichten von und über Menschen aus Halle
Donnerstag, 12. März	16.00	Christenlehre auf Farsi
Freitag, 13. März	12.00	Wochenschlussandacht im Dom
Sonntag, **15. März** Lätare	**11.00**	**Gottesdienst mit Kindern und Brunch** Predigt: Jürgen Dittrich Musik: Gerhard Noetzel Predigttext: Jes 66,10–14 Kollekte: Besondere gesamtkirchliche Aufgaben (EKD)
Dienstag, 17. März	18.00	Bibeldienstag: Pfade der Gerechtigkeit (Psalm 23)
Donnerstag, 19. März	16.00	Christenlehre auf Farsi
Freitag, 20. März	12.00	Wochenschlussandacht im Dom
Samstag, 21. März	10- 16	Konstituierende Sitzung der Synode des Reformierten Kirchenkreises in Magdeburg
Sonntag, **22. März** Judika	**11.00**	**Gottesdienst** Predigt: Thomas Borst Musik: Matthias Pulst Predigttext: Hebr 13,12–14 Kollekte: Unterstützung der ökumenischen Arbeit (VELKD)
Dienstag, 24. März	18.00	Bibeldienstag: Der Gewalt etwas entgegensetzen (1. Mose 4)

WOCHENSCHLUSSANDACHT IM DOM
Jeden Freitag um 12 Uhr
(außer in den Wochen 2.2.-6.2., 9.2.-13.2 und 16.2.-20.2.)

Donnerstag, 26. März	16.00	Christenlehre auf Farsi
Freitag, 27. März	12.00	Wochenschlussandacht im Dom
Sonntag, **29. März** Palmsonntag	**11.00**	**Gottesdienst** Predigt: Berthold Schwab Musik: Gerhard Noetzel Predigttext: Mk 14,(1–2)3–9 Kollekte: Veranstaltungsförderung in unseren Kirchen - Netzwerk Kleinkunst

CHORPROBEN

Popchor: ab 23. März immer montags, 19.30 Uhr im Händel-Carree (Probenraum der EHK, Kleine Ulrichstr. 35).
Bläserensemble: immer dienstags, 17.00 Uhr, Gemeindehaus.
Domchor: immer mittwochs, 19.30 Uhr, Gemeindehaus
Ökumenische Kinderkantorei: pausiert derzeit

Liebe Gemeindeglieder, Gäste und Interessierte,
mein Name ist Jonas Mattejat. Ich bin seit letztem Jahr fester Teil des Kindergottesdienstteams und darf mich nunmehr zusätzlich auch als Ansprechperson für das „Präventionskonzept“ vorstellen.
Wie bereits im Gemeindebrief September/Oktober 2025 geschrieben, erarbeiten wir als Domgemeinde aktuell ein institutionelles Schutzkonzept für alle Bereiche unserer Tätigkeit und des Lebens in unserer Gemeinde. Mit dem Gemeindebrief ging allen Gemeindegliedern auch die dazu gehörende Befragung zu. Der Befragungszeitraum ist abgeschlossen und die Möglichkeit zur anonymen oder offenen Teilnahme wurde konstruktiv genutzt.
Am Freitag den 09.01.26 traf sich zum ersten Mal die Arbeitsgruppe „Präventionskonzept“, um das weitere Vorgehen zu planen und vor allem alle Facetten unserer Gemeinde zu betrachten. Und genauso vielfältig wie unsere ganze Gemeinde ist auch unsere Arbeitsgruppe; denn neben dem Presbyterium und der Leitung sind auch die Bereiche Seniorenarbeit, die farsi-sprechende Gemeinschaft, Mitarbeitende, Kindergottesdienst und die Kirchenmusik vertreten.
Wichtig ist an dieser Stelle zwei prägende Punkte festzuhalten. Erstens verhält es sich mit Präventionsarbeit wie dem Brandschutz: Es bleibt zu hoffen, dass es keinen Notfall gibt. Bei der Hoffnung darf es aber nicht bleiben, sondern wir müssen vorbeugen. Die Präventionsarbeit ist

deshalb wichtig und notwendig. Wenn das Schutzkonzept erst einmal erarbeitet und allen bekannt ist, ist Prävention auch wirksam und fast unsichtbar. Beim Brandschutz stört sich auch niemand mehr an Feuerlöschern und Rauchmeldern.
Zweitens kann sich jede Person fortlaufend mit Ideen, Wünschen, Zielen, aber auch Fragen und Kritik an mich wenden. Auch wer noch engagiert mitarbeiten möchte ist herzlich willkommen. Die Möglichkeiten zur anonymen Kontaktaufnahme werden aktuell noch erarbeitet.
Ich freue mich auf die Zusammenarbeit, die bevorstehende Arbeit und bin mir sicher, dass wir am Ende wir ein gutes Ergebnis für alle erreichen werden.

Jonas Mattejat

Reformierter Kirchenkreis | EKM

Auch für den reformierten Kirchenkreis hat ein neues Jahr angefangen. Zunächst steht die Neubesetzung der Senioratsstelle an. Nachdem die erste Ausschreibung nicht erfolgreich war, wurde die Stelle bundesweit neu ausgeschrieben. Die Bewerbungsfrist endet erst nach Redaktionsschluss dieses Gemeindebriefes und zwar zum 31. Januar. Der Nominierungsausschuss, der für das Auswahlverfahren zuständig ist, wird Ende Februar über die hoffentlich bis dahin reichlich eingegangenen Bewerbungen beraten. Die kommissarische Vertretung durch die bisherige Stelleninhaberin Dr. Jutta Noetzel endet zum 30.06.2026.

Am Samstag, den 21. März 2026, findet dann in Magdeburg die konstituierende Sitzung der neuen Kreissynode statt. Wichtigste Tagesordnungspunkte sind die Wahl des neuen Präsidiums als Leitung der Synode und der weiteren Mitglieder des Moderamens als Leitung des Kirchenkreises. Mit Blick auf die bevorstehende Vakanz im Seniorat und die drohenden Sparmaßnahmen seitens der Landeskirche braucht der Kirchenkreis auch für die nächsten sechs Jahre ein starkes Leitungsteam.

Weitere Themen sind das Gebäudekonzept des Kirchenkreises und der Haushaltsplan für 2026. Ein solches Gebäudekonzept ist Voraussetzung für die Vergabe von Fördermitteln für Baumaßnahmen an unseren Kirchen oder Gemeindehäuser durch die Landeskirche. Der Haushalt für 2026 konnte auf der Herbstsynode noch nicht beraten und beschlossen werden, da die sogenannte Plansumme, der Anteil des Kirchenkreises an den Kirchensteuereinnahmen, vom Landeskirchenamt falsch berechnet wurde und korrigiert werden musste.

Bitte nehmen Sie die Kreissynode mit Blick auf die anstehenden schweren Zeiten in Ihre Fürbitten auf!

Jan-Wout Vrieze

SAVE THE DATE
Wanderung am Grünen Band

Vom 28. bis 30. August 2026 soll eine Gemeindewanderung am Grünen Band stattfinden. Bitte merken Sie sich den Termin gerne bereits vor. Nähere Informationen folgen, sobald alle organisatorischen Fragen geklärt sind.

Barmherziger Gott,
du handelst nicht mit uns nach unserer Sünde
sondern überwindest das Böse mit Gutem.
Du vergiltst uns nicht nach unserer Missetat,
sondern schenkst uns einen neuen Anfang.

Mach uns auch barmherzig miteinander,
nachsichtig mit Fehlern,
geduldig mit Schwächen,
großherzig, einander Schuld zu vergeben.

Und, Gott, mach uns barmherzig
auch mit uns selber,
dass wir unsere Grenzen erkennen,
und uns nicht ständig überfordern,
dass wir loskommen,
vom dauernden Grübeln über unsere Mängel
und fremde Hilfe annehmen können.
dass wir unser Glück genießen,
Gelungenes feiern
und uns freuen an unserem Leben.
Gott, unser Vater, erbarme dich.

Ein Text von Sylvia Bukowski,
ausgewählt von
Berthold Schwab

Liebe Kinder der Domgemeinde,

bestimmt kennt Ihr die Buchreihe „Die Schule der magischen Tiere“. In der Klasse von Miss Cornfield erhalten die Kinder eins nach dem anderen ein magisches Tier, das sie von da an begleitet. Es kann denken und sprechen, und nur in der Gegenwart von gewöhnlichen Erwachsenen erstarrt es zum Plüschtier. In der Bibel gibt es auch Tiere. Findet doch mal heraus, welche.

Eure Antje

Bibelstelle mit Tieren

Unten findest du Bibelstellen, die mit Tieren zu tun haben. Hilfe bietet dir der Fuchs mit den Bibelstellen. Als Hilfsmittel brauchst du eine Bibel und einen Stift :)

Die ..... haben Gruben und die Vögel haben Nester, aber der Menschensohn hat nichts, wo er sein Haupt hinlege.

Der ..... mächtig unter den Tieren und kehrt um vor niemanden.

Die ..... wirkt mit ihren Händen und sie ist doch in der Königen Schlössern.

Siehe das ist Gottes ....., welches der Welt Sünde trägt.

Da hob Abraham seine Augen auf und sah einen ..... hinter sich in der Hecke mit seinen Hörnern hängen ...

Die ..... ein schwaches Volk, dennoch bauen sie ihr Haus in den Felsen.

Aber der Herr ließ einen großen ..... kommen, Jona zu verschlingen.

Jona 2,1
Sprüche 30,30
Matthäus 8,20
Sprüche 30,26
Johannes 1,29
1. Mose 22,13
Sprüche 30,28

Rätseln.Wissen.Basteln.Herstellen.Spielen. © www.GemeindebriefDruckerei.de

ADRESSEN UND IMPRESSUM

Vorsitzender des Presbyteriums: Thomas Naumann
eMail: thomas.naumann@ekm-reformiert.de

Pfarrerin: **Dr. Jutta Noetzel**
Telefon: 0345 - 20 213 29
eMail: jutta.noetzel@ekm-reformiert.de

Kantor: **Gerhard Noetzel**
Telefon: 01520 - 18 451 68
eMail: gerhard.noetzel@ekm-reformiert.de

Büro: **Manuela Fehr**
Telefon: 0345 - 20 213 79
eMail: manuela.fehr@ekm-reformiert.de

Bankverbindung (NEU!)
Kreiskirchenamt Halle
Bank für Kirche und Diakonie eG (KD-Bank)
IBAN DE33 3506 0190 1553 8640 42
Verwendungszweck: RT 3618 + Zweck der Überweisung
(dient der Zuordnung zu unserer Gemeinde)

Webseite: www.dom-halle.de

Impressum

Gemeindebrief der Evangelisch-reformierten Domgemeinde zu Halle
Kleine Klausstr. 6, 06108 Halle (Saale), www.dom-halle.de

Herausgeber:
Presbyterium der Evangelisch-reformierten Domgemeinde zu Halle

Fotos: J. Noetzel (Titel, S. 2, 4); wikimedia commons (5), M. Fehr (6), G. Noetzel (3, 10), K. Linoh (11), N. van Duijvenboden (12)

Redaktion: Kim Philip Linoh und Jutta Noetzel

Erscheinen: alle zwei Monate zum Monatsanfang

Anmeldung Newsletter und digitaler Gemeindebrief:
www.ekm-reformiert.de/newsletter-gemeindebrief-anmeldung/

Gestaltung: www.do-behm.de